



Legasthenie/Dyskalkulie



Narkolepsie

Schwarzach, Jänner 2007

### **Kinder- und Jugendprojekt „ICH BIN WIE DU“**

Ein Kinder- und Jugendprojekt der Selbsthilfegruppen Legasthenie/Dyskalkulie, und Narkolepsie. Ehrenschatz LAR Doraja Eberle und bei den Vernissagen die jeweiligen Bürgermeister von den Gemeinden.

#### **Beschreibung**

Die Öffentlichkeit soll endlich auf die guten Seiten dieser Schwächen, Störung hingewiesen und dadurch die positiven Eigenschaften dieser Kinder und Jugendlichen bewusst gemacht werden.

Es wurde vorab ein Künstlerruf (Künstlerherz für Kinderherz) gestartet, diese gesponserten Bilder konnten von Interessierten in Saalfelden/Kunsthau- NEXUS (1.Vernissage/Ausstellung) besichtigt und erworben werden.

Der Erlös ging an die Selbsthilfegruppen Legasthenie/Dyskalkulie, Narkolepsie und AD(H)S (**die AD(H)S Gruppe musste leider wegen Krankheit aufgelöst werden**) für weitere Aktivitäten- (Projekt „ICH BIN WIE DU“) und Öffentlichkeitsarbeiten.

Dazu wurde auch die Presse, Radio und Politik (Bundespräsident Dr. Heinz Fischer mit Frau, Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller und unser(e) Ehrenschatz Landesrätin Doraja Eberle, Bürgermeister...) eingeladen (die auch alle anwesend waren).

#### **Projekt „Ich bin wie du“**

Die betroffenen Kinder und Jugendliche aus dem Pinzgau und Pongau sollen sich selber durch kreative, ausdrucksstarke Bilder und handgeschriebene Texte in der Öffentlichkeit vorstellen. Intuitiv, Impulsivität und Kreativität sollen dadurch hervorgehoben und in den Vordergrund gestellt werden.

Zuhause, in der gewohnten Umgebung der Familie, haben die Kinder und Jugendlichen ihre Gedanken und Ideen auf Papier gebracht (zeichnen, malen oder schreiben). Von den Bildern und Texten sind Postkarten und Kunstdrucke in DIN 4 Formate angefertigt worden.

Diese Kinderkunstwerke werden in verschiedenen Vernissagen/Ausstellungen gemeinsam mit dem Rest der gesponserten Künstlerbildern der Öffentlichkeit präsentiert und können wiederum von Interessierte erworben werden.

Wir laden auch dazu immer wieder die Politik, Schulwesen, Presse, Radio und die relevante Öffentlichkeit ein.

Durch Internet, E-Mail, Medien, Plakate und persönliche Einladungen....., werden unser Ausstellungstermine bekannt gegeben.

Sofern es die Finanziellen Mittel zulassen, wird der Abschluss zu den jeweiligen Ausstellungen eine Dokumentation sein.

#### **Ausstellungen:**

Die Ausstellungen sind seit 23. Juli 2005 ununterbrochen im Einsatz. Saalfelden-Kunsthau Nexus, Zell am See- Restaurant Steinerwirt, Stadtgemeinde St. Johann i. Pg.- Cafe Bauer, Goldegg- Regenerationszentrum der SBGK, Stadt Salzburg- Gebietskrankenkasse Salzburg (im neuem Gebäude-Kindergesundheitstag) und zurzeit in Hallein- Restaurant Halleiner Stadtkrug und wird bei bedarf als Wanderausstellung weiterlaufen.

## Ziel des Projektes

Ziel ist es endlich einmal auf die guten Seiten dieser Störung/Schwächen/Handicap aufmerksam zu machen und dadurch sollen die positiven Eigenschaften dieser Kinder und Jugendlichen der Öffentlichkeit bewusst gemacht werden, (es ist weitgehend unbekannt das ca. 15% - 20% von unserer Gesamtbevölkerung betroffen sind)

Finanzieller Unterstützung für die Betroffenen bei Förderbedarf (zurzeit müssen die Eltern selbst für die Unkosten der Förderung ihrer Kinder aufkommen).

Einheitliche Anerkennung in den Schulen ( Legasthenie /Dyskalkulie Narkolepsie wird noch nicht in jeder Schule anerkannt)

Genaue Richtlinien in den Schulen für diese Kinder (andere Beurteilung in der Rechtschreibung und Mathematik)

Anerkennung der Gutachten in den Schulen von Dipl. Legasthietrainern (zurzeit werden die Betroffenen in Krankenhäuser/Psychologen betreut, (ist nur ein zusätzlicher Stress für die Betroffenen).

Eine Verankerung der Richtlinien im Bundesgesetzbuch

## Öffentlichkeitsarbeit

Es ist notwendig die Thematik immer wieder an die Öffentlichkeit zu bringen, um betroffenen den Weg zu erleichtern und ihnen das Gefühl zu vermitteln – sie sind mit ihren Problemen nicht allein.

Durch Aufklärung und Besprechung der Problematik soll betroffenen Eltern/Kind ein Erfahrungsaustausch ermöglicht werden und so bei der Bewältigung des persönlichen Schicksals, aber auch bei den Forderungen an die Schule/Politik und bei den Unterstützungsstrategien für die Kinder durch Gespräche und Informationen helfen.

Wir gestalten regelmäßige Berichte an Wochen/Tageszeitungen und Medien.

Podiumsgespräch- mit betroffenen Elter, Legasthietrainern, Landesschulrat, Bezirksschulrat, Politik und Kinderpsychologen.

Sowie Vorträge von Gastreferenten und Seminare um fachliche Informationen einzuholen.

Die Arbeiten erfordern eine Professionalität hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit, die unsere Grenzen oft überschritten haben/werden.

Wichtig zu erwähnen, erscheint mir als Gruppengründerin- Sprecherin- Antragseinreichende das der finanzielle Teil sehr oft aus eigener Tasche und die Unzähligen bisher erbrachten Arbeitsstunden allesamt ehrenamtlich (neben Job, Familie und Haushalt.....) aus der Betroffenheit heraus erbracht wurden.

Die Selbsthilfegruppen scheinen in dem SHG- Verzeichnis der Selbsthilfe Salzburg (Dachverband der Salzburger Selbsthilfegruppe) und in der SIGIS- Broschüre (Fonds Gesundes Österreich) auf.

Dipl. Legasthietrainerin®  
des Ersten Österreichischen Dachverband Legasthenie  
Melita Hochleitner  
Tel.: 0650 6000 803

E- Mail: [melita.hochleitner@sbg.at](mailto:melita.hochleitner@sbg.at)  
[www.salzburg.at/miniwweb/legasthenie](http://www.salzburg.at/miniwweb/legasthenie)

Obfrau der Österreichischen Narkolepsie Gesellschaft  
Petra Hofer

Schillerstrasse 16, 5700 Zell am See  
Tel. /Fax: 06542/7 44 16  
E- Mail: [petra@narkolepsie.at](mailto:petra@narkolepsie.at)  
[www.narkolepsie.at](http://www.narkolepsie.at)

Die Selbsthilfegruppen sind Mitglied bei der Selbsthilfe Salzburg  
(Dachverband der Salzburger Selbsthilfegruppe)

Selbsthilfe  
Salzburg

